



DIE NATUR IM KOLLUNDER WALD

Die Hänge zur Förde hin waren wahrscheinlich schon immer bewaldet. Es gibt einen großen Altbestand an Buchen mit Stechpalmen im Unterholz - eine charakteristische Waldgesellschaft der natürlich vorkommende Buchenwälder Ostjütlands. Der Schwarzspecht brütet hier und in den Teichen des Waldes hat der seltene Bergmolch einen seiner wenigen Lebensräume in Dänemark.

Der Kollunder Wald soll sich jetzt ohne menschliches Zutun entwickeln. Die großen, alten Bäume sollen so lange leben dürfen, wie sie können, und neue Bäume sollen auf natürliche Weise heranwachsen. Außerdem werden die früheren Waldmoore und Feuchtgebiete renaturiert.

DIE GESCHICHTE DES WALDES

Der Kollunder Wald hat eine lange Geschichte und ist im Grenzland immer von großer Bedeutung gewesen. 1879 kaufte die Stadt Flensburg Teile des Waldes, um ihn zu schützen und als Ausflugsziel für die Städter zu bewahren. Ein großer Teil des Waldes gehörte der Stadt bis 2006.

Den Danske Naturfond erwarb den Wald dann 2017 von Privat. Heute wird der Wald in Zusammenarbeit mit der Kommune Aabenraa verwaltet.

GRENZWALD

Im Flusstal Krusådalen reicht der Wald bis an die Grenze heran. Der Gendarmenpfad, heute ein regionaler Wanderweg, geht durch den Wald. Hier patrouillierten früher die Gendarmen, die die Grenze und den Schiffsverkehr entlang der Küste bewachten.

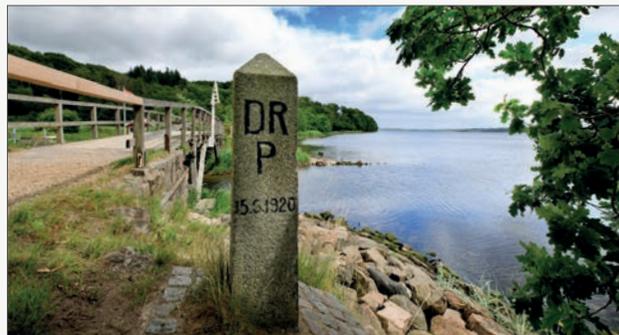
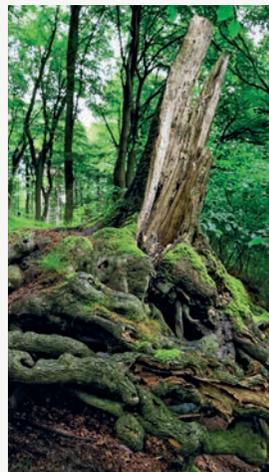


Wenn Sie mit dem Auto kommen, können sie am Ruderclub Kollund Roklub, Molevej 18A, 6340 Kruså, parken. Von hier gehen Sie bis zum Gendarmenpfad hinauf, der durch den Kollunder Wald führt.

Hunde müssen angeleint sein!

Der Kollunder Wald ist ein alter Laubwald an der Nordseite der Flensburger Förde nahe Kruså und der dänisch-deutschen Grenze.

Die dramatische Landschaft im Wald entstand in der letzten Eiszeit mit steilen Abhängen hinunter zur Förde und tiefen Schluchten, wo sich im Laufe der Zeit Wasserläufe ins Gelände eingeschnitten haben.



Den Danske Naturfond ist eine unabhängige, private, gemeinnützige Stiftung zur Erhaltung und Verbesserung der Natur Dänemarks. Mehr über die Arbeit der Stiftung erfahren Sie auf www.naturfonden.dk

Fotos: Den Danske Naturfond, Helge Sørensen, NatureEyes. Layout und Karten: Hjørth-Freelance. DRUCK: STEP 2019

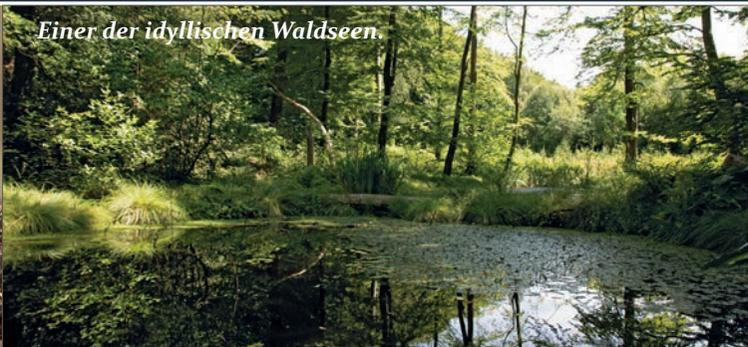
Willkommen im KOLLUNDER WALD Naturreservat



Der Schwarzspecht brütet im Kollunder Wald.



Einer der idyllischen Waldseen.



In den Teichen des Waldes ist der Bergmolch zu Hause.

